

„Solarpark Brunnen III“

Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfäche
Ansaat mit einer leguminosenfreien autochthonen Saatgutmischung, Kräuterteil 30 %
Pflüge durch 1-2 schürige Mahd , wobei ein Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuzuerdn.

Ausgleichsfläche


Pflege: Auf den nicht bepflanzten Bereichen zwischen Hecke und den angrenzenden Flächen Entwicklung von Altgras-/Saumbereiche. Sie werden werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.

Auf der nördlichen und südlichen Teilfläche werden flache, mähbare Mulden (Tiefe max. 0,3 m) angelegt, um die Entwicklung von Feuchtwegvegetation zu fördern.

Heckenpflanzung
2 -reihig, Arten siehe Pflanzschema

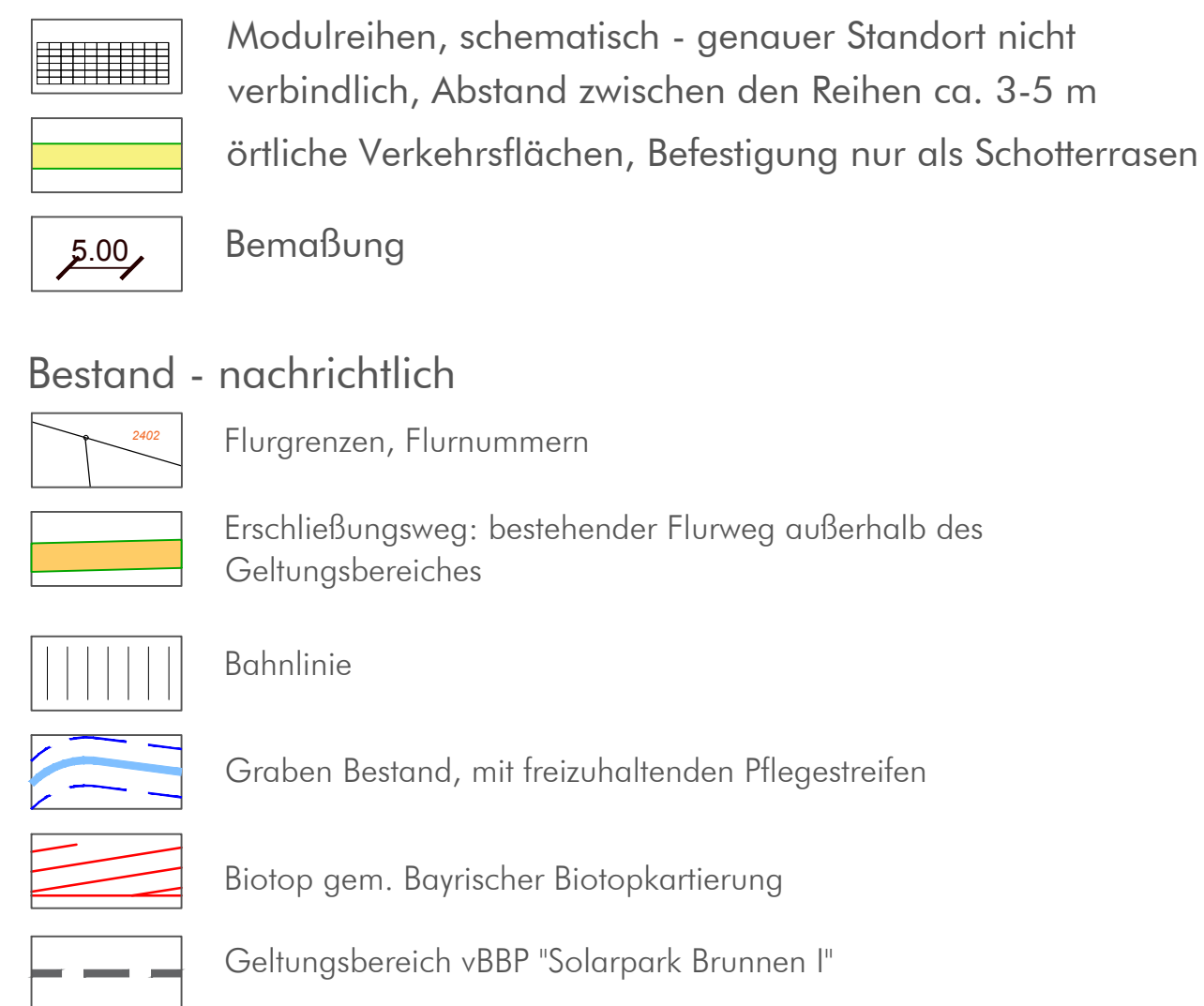
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.

Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Es dürfen maximal 50 m am Stück auf den Stock gesetzt werden, angrenzend sind mindestens 50 m stehen zu lassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

 ungefähre Lage der Feuchtmulden
Tiefe maximal 0,30 m; Böschungswinkel max. 1:6 bzw. maschinen-
mähbar, mit abgeflachten Randbereichen

Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände

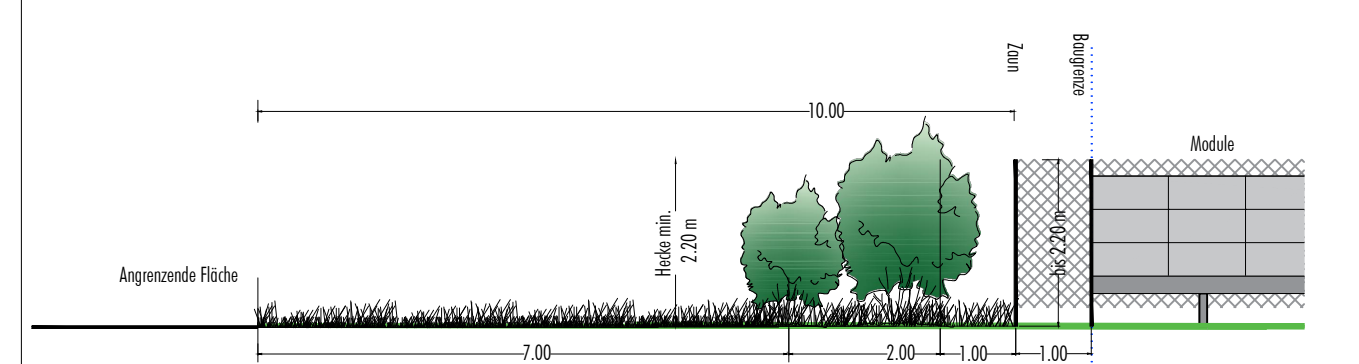
 Technikgebäude



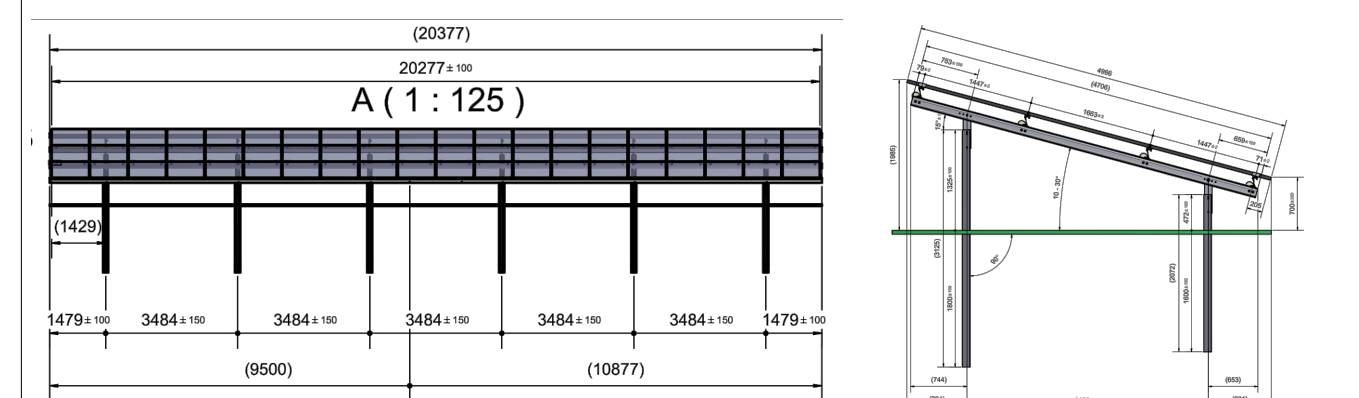
Ver-/Entsorgung

1. Wasserver- und Entsorgung
Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
2. Strom-/Telekommunikationsversorgung
Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.

Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modulfläche unterirdisch zum Technikraum verlegt.

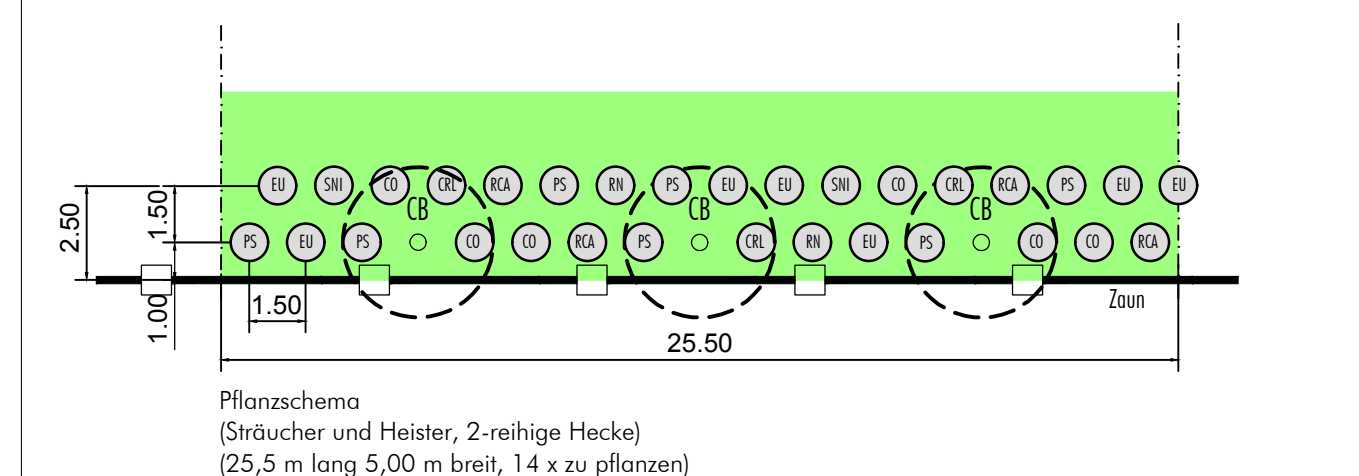


Systemschnitt Eingrünung, M 1:100



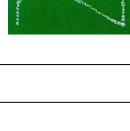
Systemschnitt Module, M 1:200

Systemschnitt Module 1:100



Pflanzliste - Pflanzschema			
Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Euonymus europaeus	Pflaumenhecke	EU
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze der Herkunftsregion 16
"Unterbayerische Hügel- und Plattenregion"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für
Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm

Entwurfsbearbeitung:		Sulzbach-Rosenberg,	
NEIDL + NEIDL, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB Bismarck 2, 72237 Sulzbach-Rosenberg tel. 09161 / 1947-0, Fax 09161 / 1947-4 info@neidl.de www.neidl.de			
Gemeinde Brunnen		Unterlage	
		Blatt Nr.	2/2
		Datum	Zeichen
Herzonganger 1, 86526 Schrobenhausen		bearbeitet Gz:	05.06.2019
Endfassung, Stand 06.03.2019, redaktionell ergänzt am 05.06.2019		gezeichnet Gz:	Aures / Reichl
		geprüft	Gz:
			Gz:
			Gz:
„Solarpark Brunnen III“		Vorhaben- und Erschließungsplan	
		Maßstab 1 : 1000	
Aufgestellt:		geprüft:	
Projekt: 741			